



Die Mitglieder des Initiativteams der IGS nahmen stolz das Schild von Stefanie Becker, hessische Landeskoordinatorin von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, entgegen. Fotos: sigi

Bunter und bewegender Tag für die IGS

Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

SCHLITZ

Die IGS Schlitzerland hat den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erhalten.

„Wollen wir eine Schule sein und werden, die sich für jeden und jede einsetzt und sich stark macht gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Anfeindungen?“ Im Februar hatte es in der IGS Schlitzerland dazu eine demokratische Wahl gegeben. Die Frage wurde mit sehr großer Zustimmung aus Kollegium und Schülerschaft mit „Ja“ beantwortet, sodass dieser Tage die Titelverleihung in der Aula der Schule gefeiert wurde.

Sie richtete sich in erster Linie an die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen sowie das große Initiativteam mit Schülerinnen und Schülern aus allen Jahrgängen. Auch diejenigen, die sich im vergangenen Schuljahr als Abgänger und Schulsprecher dem Team angeschlossen hatten, nahmen sich noch einmal Zeit, um dieses Ereignis mitzerleben.

Zu Beginn stellte die Theatergruppe unter Leitung von Julia Möller und Rüdiger Saurwein in selbst geschriebenen Szenen eindrücklich dar, welche Arten der Ausgrenzung sich täglich in deutschen Schulen abspielen – und vor allem, wie man bessere Handlungsalternativen finden kann. „Anders sein ist etwas Tolles“ lautete das Fazit ihres Auftritts

Durch die weiteren Programmpunkte führten professionell und authentisch die beiden Schülersprecherinnen Fenja Mentz und Lilly Vollmüller, die krankheitsbedingt auf ihre in die Vorbereitung stark eingebundene Kollegin Corrie Pflanz verzichten mussten. Düzen Tekkal, Projekt-Patin der Schule, Men-



Führten als Moderatorinnen professionell durch die Veranstaltung: Fenja und Lilly aus dem Schulsprecherteam.

schrechtsaktivistin, Journalistin und Filmemacherin war aus Berlin zugeschaltet. Sie berichtete, dass sie selbst Schülerin an einer IGS gewesen sei. Vertreter und Vertreterinnen ihrer Bildungsinitiative GermanDream, die bereits einige Projekte mit der IGS realisiert haben, waren vor Ort und rahmten die Veranstaltung mit einem Wertedialog in der Klasse 8.2 ein.

Schulleiter Andreas Pitzer bekräftigte, dass eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nie von oben aufgesetzt werden könne, sondern immer der Mithilfe und des Engagements der Schülerinnen und Schüler bedürfe. Folglich könne das Konzept nur funktionieren, wenn jeder und jede einen kleinen Teil dazu beiträgt, wovon er sehr überzeugt sei. Der große Grundschulchor unter Leitung von Susanne Weidmann sang „Europa Kinderland“ von Rolf Zuckowski. Die Schulband der IGS unter Leitung von Alexander Klingebiel spielte „Someone like you“ von Adele.

Stellvertretend für das Initiativteam stellten die Initiatoren des Projekts Rüdiger Saurwein und Katrin Geißler die bereits stattgefundenen Projekte aus dem letzten Schuljahr vor. Der Höhepunkt war der Friedenstag mit Spendenlauf und verschiedensten Stationen, die von den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften des Initiativteams organisiert waren. Das Video dazu, das Torsten Wald mit Unterstützung seiner Foto-AG erstellt hatte, wurde gezeigt und erinnerte an den besonderen Tag.

Die Lehrkräfte des Teams betonten: Eine Schule, die jeder Zeit frei von Ausgrenzung und Diskriminierung ist – eine „Schule ohne Rassismus im wahrsten Sinne des Wortes“ – kann und wird es in Zukunft nicht geben, auch nicht in Schlitz. Dennoch und gerade deshalb möchte die IGS die wichtigen Werte wie Gleichberechtigung, Respekt und Toleranz weiterverfolgen und mit Unterstützung des Schulnetzwerks an die Schülerinnen und Schüler vermitteln.



Projekt-Patin Düzen Tekkal von der Bildungsinitiative GermanDream schaltete sich per Video der Titelverleihung zu.

Bürgermeister Heiko Siemon sagte, dass diese Neuerung der Schule ihn mit großem Stolz erfülle und er voll und ganz hinter dem Projekt stehe. Es werde die Relevanz der angesprochenen Themen mit Schule als Grundpfeiler in der Gesellschaft in den Schlitzer Raum tragen. Er ermunterte die Schülerinnen und Schüler, die wichtigen Botschaften des Schulnetzwerks in ihre Elternhäuser zu tragen.

Schülersprecherinnen Fenja Mentz und Lilly Vollmüller erzählten, dass sie mit vielen anderen zunächst skeptisch den Fortgang des Projekts und die Wahl verfolgt hatten. „Kann es wirklich etwas verändern, wenn hier plötzlich Plakate hängen, auf denen ‚Herzlichkeit‘ oder ‚Zusammenwachsen‘ geschrieben steht?“, hätten sie sich gefragt. Aus heutiger Sicht könnten sie diese Frage für sich selbst mit „Ja“ beantworten, da auch sie sich viel intensiver mit der Thematik auseinandersetzen als zuvor.

Die Titelverleihung mit Schildübergabe gestaltete die

hessische Landeskoordinatorin von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Sabrina Becker. Sie erinnerte daran, dass die Verleihung der Plakette keine Auszeichnung für etwas bereits Geleistetes ist, sondern der Titel vielmehr eine Selbstverpflichtung für den Einsatz gegen Diskriminierung und Ungleichbehandlung jeglicher Art darstellt. Sie rief alle, die sich maßgeblich an der Einführung des Projekts an der IGS beteiligt haben, auf die Bühne. Sie übergab sie das Schild an die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die ihr erstes großes Ziel erreichen haben.

Den gelungenen Abschluss der Feier bildete eine HipHop-Tanzaufführung von Schülerinnen verschiedener Jahrgänge unter der Leitung von Florian Sroka.

Nun freut sich die IGS Schlitzerland auf das langfristig angelegte Projekt, das mithilfe der Vielfalt in der Schülerschaft und im Kollegium der Schule mit viel Leben gefüllt werden soll. sigi



Die Theater-AG der IGS stellte szenisch Arten von Ausgrenzung an Schulen dar und zeigte Handlungsalternativen auf.



Auf der Gästeliste fand sich nicht nur das Schulleitungsteam um Andreas Pitzer, sondern auch ehemalige Schülerinnen und Schüler, der Schulleiternbeirat sowie der Schlitzer Bürgermeister Heiko Siemon.